



Presseinformation - 943/11/2018

19.11.2018
Seite 1 von 2

Nordrhein-Westfalen bekommt elf neue Europaschulen

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales und das Ministerium für Schule und Bildung teilen mit:

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Bei der Auszeichnungsveranstaltung im Düsseldorfer Landtag haben elf neue Schulen das Zertifikat „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“ erhalten. Damit steigt die Zahl der zertifizierten Europaschulen in Nordrhein-Westfalen auf 215 – so viele wie in keinem anderen Bundesland.

Minister Holthoff-Pförtner: „Dass sich so viele Schulen in unserem Land nachdrücklich zu Europa bekennen, macht mich stolz. In Zeiten sich ausbreitender Europaskepsis ist es besonders wichtig, die heranwachsende Generation für die Idee zu begeistern.“

Schulministerin Yvonne Gebauer: „Ich freue mich, dass wir in Nordrhein-Westfalen mit den Europaschulen ein sich erfolgreich entwickelndes Netz von Schulen haben, die das Bekenntnis zu einem vereinten und friedlichen Europa bereits im Namen tragen. Europaschulen fördern durch besondere Angebote beispielsweise im Bereich der Sprachen und durch ihr großes Engagement das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für den Wert der Europäischen Union. Wir brauchen auch in Zukunft eine aktive Zivilgesellschaft, die Europa mitgestaltet und die Chancen der Gemeinschaft zu schätzen weiß.“

Die neu zertifizierten Europaschulen sind:

- Städtische Gesamtschule Aspe **Bad Salzuflen**
- Hermann-Vöchting-Gymnasium **Blomberg**
- Burggymnasium **Essen**
- Berufskolleg Königstraße **Gelsenkirchen**
- Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium **Gelsenkirchen**
- Riesener-Gymnasium **Gladbeck**
- Liebfrauenschule Mülhausen **Grefrath**

- Gesamtschule **Hemer**
- Berufskolleg Deutzer Freiheit **Köln**
- Gymnasium Schwertstraße **Solingen**
- Peter-Weiss-Gesamtschule **Unna**

Die Auszeichnung fand im Rahmen der neunten Jahrestagung der Europaschulen in Nordrhein-Westfalen statt, die der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales und das Ministerium für Schule und Bildung in Kooperation mit der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn durchgeführt haben. Die diesjährige Konferenz stand anlässlich der Europawahl im kommenden Mai unter dem Motto: „Unsere EU: gemeinsame Werte – gemeinsame Zukunft!“ Als Partnerland präsentierte sich in diesem Jahr das Nachbarland Belgien.

Europaschulen zeichnen sich durch ein erweitertes Fremdsprachenangebot und die vertiefte Vermittlung europaorientierter Kenntnisse aus. Durch Austauschprogramme mit europäischen Partnern und vielfach auch durch die Vermittlung von Berufspraktika im europäischen Ausland fördern sie die interkulturellen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Das Zertifikat wird den Schulen für fünf Jahre verliehen. Danach müssen die Schulen ihr Europakonzept erneut bewerten lassen, um die Auszeichnung zu behalten.

Eine Liste aller Europaschulen finden Sie unter www.europaschulen.nrw.de.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, Telefon 0211-837-1399 oder an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Bildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>